

<p><b>Sitzungsvorlage</b></p> <p>Federführend: 492 Sachgebiet Sport</p> <p>Beteiligt:</p>	<p><b>Vorlage- Nr:</b>      <b>VO/2018/1743-492</b></p> <p>Status:                      öffentlich</p> <p>Aktenzeichen:</p> <p>Datum:                      12.07.2018</p> <p>Referent:                    Dr. Lange Christian</p>						
<p><b>Umsetzung des interkommunalen Sportentwicklungsplanes</b></p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">Datum</td> <td style="width: 45%;">Gremium</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>12.07.2018</td> <td>Kultursenat</td> <td></td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	12.07.2018	Kultursenat	
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
12.07.2018	Kultursenat						

**I. Sitzungsvortrag:**

Mit Beschluss vom 16. Oktober 2014 wurde die Verwaltung beauftragt, einen interkommunalen Sportentwicklungsplan zu erarbeiten.

Nach einer umfangreichen Bürgerbeteiligung, einem Arbeitskreis mit den Fraktionen, einem Austausch mit den Bürgermeister der benachbarten Gemeinden und einer Abfrage der Fraktionen fand am 26. April 2018 ein erneuter Workshop mit den Mitgliedern der Fraktionen zur weiteren Umsetzung des Sportentwicklungsplanes statt.

Im Rahmen dessen wurde eine Prioritätenliste erarbeitet, in der mögliche Maßnahmen, nach einer zeitlichen sowie finanziellen Schiene geordnet, ersichtlich sind. Berücksichtigt wurden hierbei die Ergebnisse aus der Sportentwicklungsplanung, die Rückmeldungen der Fraktionen sowie eine Einschätzung der realistischen Machbarkeit.

Für die Einrichtung einer Bundesfreiwilligendienststelle, angesiedelt beim Stadtverband für Sport, wurden im Kultursenat am 15. März 2018 bereits 5.400,00 € bereitgestellt, die aus den laufenden Haushaltsmitteln entnommen werden.

Da es sich um einen interkommunalen Sportentwicklungsplan handelt, wird im Herbst 2018 ein gemeinsames Gespräch mit den umliegenden Kommunen geführt werden, bei dem es um die Umsetzung interkommunaler Themen geht. Ein Beispiel hierfür wäre das Anlegen einer über die Stadtgrenzen hinausgehenden Laufstrecke.

**II. Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorschläge aus dem Sportentwicklungsplan nach Maßgabe der Prioritätenliste und der zur Verfügung stehender Haushaltsmittel umzusetzen.

### III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

<b>X</b>	<b>1.</b>	keine Kosten
	<b>2.</b>	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	<b>3.</b>	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	<b>4.</b>	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

#### Anlage/n:

Prioritätenliste Umsetzung Sportentwicklungsplan

#### Verteiler:

**Referat 4** zur Kenntnis  
**Amt 49** zur Kenntnis  
**Amt 491** zur Kenntnis  
**Amt 492** Beschlüsse  
**Referat 2** zur Kenntnis

## Sportentwicklungsplan Prioritäten - Umsetzung

zeitliche Umsetzung				
kurzfristig	mittelfristig	langfristig		
Überarbeitung der Sportförderrichtlinien: - Projektförderung - Transparenz - "Entschlackung"	Kooperationen von Vereinen mit Schulen/KiTas/Vereinen, auch zur Nutzung dezentraler Sportanlagen		<b>niedrig</b>	<b>Kosten</b>
Nutzung der Hallenkapazitäten der Bundespolizei (FFF, JFK)				
	Verbesserte Informationen und mehr Transparenz: - der Hallenbelegung, - der Auslastung - der Öffnungszeiten -> internetbasiertes Hallenmanagement	Erhalt der bestehenden Schwimmsportanlagen	<b>mittel</b>	
Einrichtung einer Stelle eines BuFDis beim Stadtverband für Sport				
	Erneuerung der Hallenausstattung	Ersatzneubau, Modernisierung/Sanierung von Hallen und Sportplätzen	<b>hoch</b>	
Sanierung und Erhalt des SpZ Gaustadt	Übernahme Universitätssportzentrum im Volkspark	Neubau einer 2-/3-fach Halle bzw. Erwerb von Sportkapazitäten bei Schulneubauten		
bewegungsfreundliche Schulhöfe (bereits begonnen, z.B. Klettergerüst Luitpoldschule, Martinschule)	Volksparkertüchtigung			



